

10 Jahre Tennisgruppe Procap Behindertensport Zug



Elena, Nicole, Antonio, Christoph, Damian, Nicolas, Simeon und Ueli (oben von rechts nach links) hatten allen Grund zum Feiern – und zwar das 10-jährige Bestehen ihrer Tennisgruppe. Zu diesem Anlass gab es am 22. August 2020 im Sports Zugerland ein «Plauschturnier» und ein gemeinsames Pizzaessen. Alle Athleten hatten 7 kurze Spiele zu bestreiten. Mit vollem Einsatz wurde um jeden Punkt gekämpft. Für die beiden starken Spieler Antonio und Christoph gab es eine zusätzliche Hürde: Sie mussten das Racket mit ihrer schwachen Hand halten.



Im Mai 2010 begann die Erfolgsgeschichte der Zuger Procap-Tennisgruppe mit den ersten Trainings im Tenniscenter Sports Zugerland in Cham. Seither wird dort jeden Montag, ausser während den Schulferien, gespielt. Das Training leiten professionelle Trainer und gut ausgebildete und motivierte Assistenten.



Zurzeit nehmen 3 Spielerinnen und 9 Spieler regelmässig am Training unter der Leitung von Manuel Hoppe, unterstützt von Dan Büeler und Patrick Völm, teil.



Damit dieses Training seit einem Jahrzehnt erfolgreich durchgeführt werden kann, braucht es die Unterstützung von Familienmitgliedern und Betreuern. Das war beim Jubiläumsfest nicht anders: Dank dem tatkräftigen Einsatz von vielen anwesenden Eltern und Verwandten als Ballmädchen und Balljungen verlief das Programm reibungslos.



Alle Spielerinnen und Spieler erhielten einen kleinen Pokal und viele schöne Preise, die sehr grosszügig von der Firma HEAD und vom Trainer Manuel Hoppe gesponsert wurden. Herzlichen Dank!



Elena, Nicolas, Simeon, Christoph und Damian (oben von rechts nach links) nahmen während all den 10 Jahren an den Trainings teil. Dafür wurde ihnen ein kleines Souvenir überreicht.

Nach der Siegerehrung und der Preisverteilung genossen die Spielerinnen und Spieler, die Coaches und viele Angehörige das gemütliche Zusammensein. Sie wurden bestens verpflegt vom Team des Sports Zugerland. Es war ein sehr schöner und würdiger Jubiläumsanlass!

24. August 2020 / Max Meienberg